

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 5. November 2025

§ 430 **Interpellation SVP-Fraktion «JUSO-Erbchaftssteuerinitiative»**

(Bericht Regierungsrat, 9.9.2025)

Roman Zehnder, Mollis, Unterzeichner, dankt für die Beantwortung der Interpellation. – Die Zahl der von der JUSO-Erbchaftssteuerinitiative potenziell im Kanton Glarus Betroffenen ist mit sieben Personen auf den ersten Blick bescheiden. Umso eindrücklicher ist es, dass diese sieben Steuerpflichtigen im Kanton insgesamt 7 Millionen Franken Steuern bezahlen. Das entspricht dem Betrag, der im nächsten Jahr im Kanton in den Strassenunterhalt investiert werden soll. Geld ist so mobil wie kaum etwas anderes. Ein Wegzug dieser sieben Personen würde dazu führen, dass die Kantons- und Gemeindesteuern um je 2 Steuerfuss-Prozentpunkte erhöht werden müssten. Auch hervorzuheben ist die Tatsache, dass die grossen Vermögen mehrheitlich in Form von Kapital in den meist eigenen Firmen investiert sind. Diese Familien müssten bei einer Vererbung künftig ihre Unternehmungen zerschlagen und Teile verkaufen. Deshalb stimmt es nachdenklich, wenn die SP Glarus oder die Grünen Schweiz die Initiative unterstützen. Das versteht der einfache Arbeiter definitiv nicht mehr.